

Stricken für soziale Zwecke: OB Till würdigt Engagement

Göppingen. Seit nunmehr fünf Jahren heißt es zweimal im Monat „Göppingen strickt“ im Bürgerhaus in der Kirchstraße. Oberbürgermeister Guido Till dankte jetzt den rund 20 Frauen für das unermüdliche, tatkräftige soziale Engagement.

„Sie warteten nicht lange, dass Sie gefragt wurden, Sie haben einfach angefangen – und sind dem Strickkreis bis heute treu geblieben“, würdigte das Stadtoberhaupt die Frauen. „Damit sind Sie ein wichtiges Rädchen im Getriebe des Ehrenamts in unserer Stadt.“ Das bürgerschaftliche Engagement in Göppingen, befand

OB Till, lasse nicht nach, auch wenn Vieles eher im Verborgenen geschehe.

Die verarbeitete Wolle stammt aus Spenden aus der Bevölkerung, die daraus gefertigten Produkte wie Mützen, Schals oder Socken gehen als Spende an die sieben Einrichtungen Haus Linde, Heilsarmee, SOS Kinder- und Jugendhilfe, Institut Eckwälden, Christophsheim, Pestalozzi-Schule und Pappelallee, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung. Der Erlös des Verkaufs beim Stadtfest seit dem Jahr 2014 geht als Spende an das Hospiz in Faurndau.



OB Guido Till (links) und Strickkreis-Sprecherin Gesine Mayer (rechts) mit „Göppingen strickt!“ im Bürgerhaus.

Foto: Stac